Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 6

Artikel: Geheimdiplomatie
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458904

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Russische Annäherung

Allenthalben, manchmal mit Geschick,
sucht und trachtet jetzt der Bolschewik,
wie er mit den Schweizern könnt' verhandeln,
um aufs neu mit ihnen anzubandeln.

Wenn auch klein, so übt doch ihren Reiz
auf die Söhne Russlands unsre Schweiz.
Manchen litt man einst dahier geduldig;
mancher blieb sogar bei uns was schuldig.

Sind die Schweizer auch nicht immer zart,
haben sie doch manche Eigenart.
Ihre Käselöcher und Maschinen
würden auch den Russen prächtig dienen.

Dieses sieht der Bolschewiker ein;
darum möcht er wieder freundlich sein.
Doch die Ehre will's, die wundervolle,
dass er uns noch eine Zeit lang grolle.

Paul Altheer

„Geheimdiplomatie"

In Genf ließ sich ein Jüngferlein
Mit einem Diplomaten ein.
Erst ward der Liebe Band gehegt,
Dann folgte, was zu folgen pflegt.

Das Mägdlein lief zu jenem Mann,
Der plötzlich sich auf nichts besann.
Er sagte nur: Geh', sei nicht fad',
Du weißt: ich bin ein Diplomat!

Das freilich merkte sie erst jetzt
Und fühlte sich sehr ehrverletzt.
Die Sache kam dann vor Gericht.
Indes — so einfach ist das nicht!

Denn dieses ist nicht abgeklärt,
Wohin ein solcher Herr gehört
(Juristisch), wenn er über Nacht
Zur Mutter eine Jungfrau macht.

Die Frage hat vielleicht Gewicht
Genug für's Haager Schiedsgericht.
Verkehrspolitisch intressant,
Wird sie geklärt aus erster Hand.

Die Liebe ist ja nun einmal
Ein wenig international.
Nur wußte ich nicht bis zur Stund',
Daß mancher als „Bevölkrungsbund"

Den Bund betrachtet, den der Welt
Als „Völkerbund" man vorgestellt.
Doch schließlich ist's ein klarer Schluß,
Daß man sich näher kommen m u ß —

So oder so. Darum kein Groll,
Und kostet's auch mal Brückenzoll!
Ein Diplomat bezahlt und schweigt,
Wenn er — der Völker Bund geneigt.

Zum Ziele viel der Wege sind.
Manch' Guttat durch ein schönes Kind
Im Völkerleben schon geschah.
Doch wie war's bei der Helena?

Der Gattin einst des Menelaus?
Da ging die Sache schrecklich aus.
In G e n f wird finden man den Pfad,
Den rechten Weg von Staat zu Staat;

Den Thron des Rechts, vor dem sich beugt
Er, der für die Idee gezeugt.
Die heißen Bluts er wie sein Weib
Liebt und — vertritt mit Seel' und Leib.

— s

Der giftige Tunnel

Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen,
doch darf es ihm an hohem Mut
zum Teil auch heut nicht fehlen.

Fährt er zum Beispiel mal derzwerg
in eitlem Vorwärtsstreben
per Bähnlein durch den Grenchenberg,
dann kann er was erleben.

Das heißt, und hier wird die Geschicht
so sonderbar als magisch:
Der Mensch erlebt es manchmal nicht,
und alsdann wird es tragisch.

Denn dieser Tunnel ist ein Nest
vergiftend böser Gase.
Die geben Dir bestimmt den Rest,
sind sie in Deiner Nase.

Und wenn Du einen Gegner hast
und möchtest ihn umbringen:
Im Grenchenberg als Bahnfahrgast
wird Dir's famos gelingen.

Was aber tut die Bundesbahn,
das Uebel zu vertreiben?
Sie schaut es sich ein bißchen an
und läßt's beim alten bleiben.

pa

Hochwirksam gegen Schwäche
nach Krankheit
ist Elchina
Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

Nachahmungen weise zurück!

Pallabona-Puder
reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders geeignet für Bubikopf.
Bei Tanz und Sport unentbehrlich. Zu haben in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Cora
Der altbewährte VERMOUTH DITORINO
Seit 1835

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel gegen
vorzeitige Schwäche bei Männern
Glänzend begutachtet von den Aerzten.
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepackung Fr. 3.50.
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37.

„La Grande Marque"
Camus Frères, Propr.
COGNAC
Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.
Vertreter gesucht.

ABTEILUNG
BRILLENOPTIK
ALLE NEUHEITEN
ALLE PREISE
GROSSE LAGER
EXAKTE AUSFÜHRUNG
RASCHER VERSAND
WALZ
ST. GALLEN / RORSCHACH